E 21890 C

Montfort-Bote

Amtliches Bekanntmachungs- und Mitteilungsblatt für die Gemeinde Langenargen-Oberdorf

59. Jahrgang | Langenargen, 9. September 2011 | Nummer 36

Der Montfort-Bote erscheint wöchentlich jeweils freitags. – Preis: Einzelexemplar € 0,60, (per Austräger frei Haus monatlich € 2,60/ im Quartal € 7,80, bei Postbezug zuzüglich Postgebühren. **Redaktion:** Christina Köhler, Langenargen, Schillerstraße 6, Telefon 07543/913025, E-Mail: montfortbote@online.de, Redaktionsschluss: Dienstag 16 Uhr.

Verlag und Anzeigen: Schwäbische Zeitung Tettnang, Lindauer Straße 11, 88069 Tettnang, Telefon 07542/941860, Fax 07542/941826, E-Mail: tettnang_anz@schwaebische-zeitung.de, Vermerk: MoBo, Anzeigenschluss: Mittwoch 10 Uhr. **Vertrieb:** Sporthaus Glatzel, Bahnhofstraße 2, Telefon 07543/2126, Fax 07543/49216.

Homepage der Gemeinde Langenargen: www.langenargen.de E-Mail: rathaus@langenargen.de und touristinfo@langenargen.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil der Veröffentlichungen der Gemeinde Langenargen: Bürgermeister Rolf Müller

Einladung zum Tag des offenen Denkmals

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

am Sonntag, 11. September, findet wieder bundesweit der „Tag des offenen Denkmals“ statt, zu dem ich Sie heute herzlich einladen möchte. Das Oberthema der diesjährigen Veranstaltung lautet „Romantik, Realismus, Revolution. Das 19. Jahrhundert im Bodenseekreis“.

Die Gemeinde Langenargen beteiligt sich mit einem Vortrag von dem bekannten Historiker Dr. Gert Zang mit dem Titel „Gewonnene und zerronnene Hoffnungen der Revolution 1848/49“. Der ansprechende Vortrag wird von Bernhard Bitterwolf begleitet, der die musikalische Einführung und den Ausklang mit Revolutionsliedern gestaltet. Das eineinhalbstündige Programm beginnt um 16 Uhr im Konzertsaal des Schlosses Montfort.

Ich würde mich freuen, wenn Sie am Tag des offenen Denkmals teilnehmen würden und denke, es wird ein spannender Tag werden!

Es grüßt Sie herzlich

Ihr Rolf Müller

Der Montfort-Bote gratuliert

Frau Elisabeth Thiele, Salwirkstraße 7, zur Vollendung ihres 74. Lebensjahres am 10. September.

Herr Raimund Rau, Mooser Weg 34, zur Vollendung seines 89. Lebensjahres am 10. September.

Frau Erika Brugger, Kressbronner Straße 54, zur Vollendung ihres 82. Lebensjahres am 10. September.

Herr Wolfgang Friemel, Marktplatz 7, zur Vollendung seines 75. Lebensjahres am 10. September.

Frau Christl Schellhorn, Lindauer Straße 60, zur Vollendung ihres 74. Lebensjahres am 12. September.

Frau Erika Knöpfler, Obere Seestraße 68/1, zur Vollendung ihres 81. Lebensjahres am 12. September.

Frau Renate Hubertz, Lerchenweg 17, zur Vollendung ihres 80. Lebensjahres am 12. September.

Herr Horst Heinemann, Sägestraße 1, zur Vollendung seines 71. Lebensjahres am 13. September.

Herr Manfred Cüppers, Adlerstraße 2, zur Vollendung seines 75. Lebensjahres am 13. September.

Herr Siegfried Arndt, Tettnanger Straße 35, zur Vollendung seines 84. Lebensjahres am 13. September.

Herr Dr. Helmut Müller, Eckenerstraße 8, zur Vollendung seines 72. Lebensjahres am 15. September.

Frau Walburga Paul, Mühlstraße 60, zur Vollendung ihres 88. Lebensjahres am 16. September.

Herr Walter Schmidt, Bahnhofstraße 39, zur Vollendung seines 75. Lebensjahres am 16. September.

Frau Gertrud Bartuschek, Hungerberg 2, zur Vollendung ihres 73. Lebensjahres am 16. September.

Herr Luigi Bruno, Friedrichshafener Straße 27/2, zur Vollendung seines 72. Lebensjahres am 16. September.

Herzlichen Glückwunsch, einen schönen Festtag, Gesundheit und alles Gute für das nächste Lebensjahr.

Gratulation zum 90. Geburtstag

Ihren 90. Geburtstag feiert Erika Pastinak, Marktplatz 7 in Langenargen am Donnerstag, 15. September. Bürgermeister Rolf Müller gratuliert der Jubilarin zum Ehrentag sehr herzlich mit einem Geschenk der Gemeinde und übergibt die Glückwunschurkunde des Ministerpräsidenten Baden-Württembergs, verbunden mit den besten Wünschen für weitere zufriedene Lebensjahre. Erika Pastinak steht auch im Mittelpunkt der Hausgemeinschaft des Hospitals zum Hl. Geist. Heimleiter Reinhard Zünder und seine Mitarbeiter gratulieren der Jubilarin zu ihrem hohen Geburtstag und wünschen ihr weiterhin schöne und gesunde Jahre.

Veranstaltungen

Freitag, 9. September: Historischer Spaziergang durch Langenargen, kostenlose Teilnahme, Beginn: 10:30 Uhr, Schloss Montfort; **Wanderung mit dem Bodensee-Guide** „Natur und Kultur zwischen Langenargen und Eriskirch", Anmeldung: 07543/9330-92, Beginn: 16 Uhr, Tourist-Information; **Christian Steiauf aus Langenargen zeigt seine zeitgenössische Fotografie** in der Buchhandlung „Buch am See", Schulstraße, um 19:30 Uhr; **Musical Moments**, Highlights aus über 20 Musicals in einer Show, Vorverkauf bei der Tourist-Information unter Tel.: 07543/9330-92, Beginn: 20 Uhr, Münzhof.

Samstag, 10. September: „Vom Bodensee in die Karibik“ - Film des Langenargeners Manfred Bucher über seine Segelreise, Vorverkauf bei der Tourist-Information, Tel.: 9330-92, Beginn: 19:30 Uhr, Münzhof.

Sonntag, 11. September: Tag des offenen Denkmals: „Romantik, Realismus, Revolution – Das 19. Jahrhindert im Bodenseekreis", Gewonnene und zerronnene Hoffnungen der Revolution von 1848 /1849, Vortrag zum Thema „Deutschlands Morgen nach der Fürstennacht" im Konzertsaal des Schloss Montforts, Referent: Dr. Gert Zang, musikalische Um-

rahmung durch Bernhard Bitterwolf, Beginn: 16 Uhr; **Promenadenkonzert mit der Bürgerkapelle Langenargen**, Beginn: 19:30 Uhr, Konzertmuschel.

Montag, 12. September: Gästebegrüßung mit Gästeehrung, anschließend geführter Ortsrundgang zum Kennenlernen von Langenargen, Beginn: 10 Uhr, Sitzungssaal im Rathaus.

Dienstag, 13. September: Jin Shin Jyutsu bei trockenem Wetter, Sitzunterlage mitbringen, Info: 07543/9398360, Beginn: 10 Uhr, Kinderspielplatz/Uferpromenade.

Mittwoch, 14. September: Führung durch das Museum Langenargen, Eintritt ohne Zuschlag, Beginn: 10 Uhr, Museum; **Rundfahrt mit der Kapitänsschaluppe**, Anmeldung bis Dienstag 18 Uhr in der Tourist-Info, Beginn: 17 Uhr, Gondelhafen; **Tanzabend auf der Terrasse des Schloss Montfort**, bei ungünstiger Witterung im Saal, Eintritt frei, Beginn: 20 Uhr.

Donnerstag, 15. September: Wochenmarkt vor dem Rathaus, 8-13 Uhr, Marktplatz; **Viertel vor 10 in Sankt Martin**, Kirchen-Führung mit anschließendem Orgelkonzert, Eintritt frei, Beginn: 9:45 Uhr, Kath. Kirche St. Martin; **Jin Shin Jyutsu bei trockenem Wetter**, Sitzunterlage mitbringen, Info: 07543/9398360, Beginn: 10 Uhr, Kinderspielplatz/Uferpromenade; **Kino: „The King's Speech"**, Filmszene, Eintritt, Beginn: 20 Uhr, Münzhof; **Banane-Fahren auf dem Bodensee**, Anmeldung bis Mittwoch 18 Uhr beim Match Center Germany erforderlich, Tel.: 9618331, Beginn: 17 Uhr, Gondelhafen; **Promenadenkonzert mit der Dorfkapelle Gopertsweiler**, Eintritt frei, Beginn: 19:30 Uhr, Konzertmuschel.

Freitag, 16. September: Radtour mit dem Bodensee-Guide „Das historische Argental", Anmeldung: 07543/9330-92, Beginn: 10 Uhr, Tourist-Information; **Historischer Spaziergang durch Langenargen**, kostenlose Teilnahme, Beginn: 10:30 Uhr, Schloss Montfort; **Kulturherbst für kleine Leute: „Ein Loch ist im Eimer"** des Theater Phoenix, für Kinder ab drei Jahren, Vorverkauf bei der Tourist-Information, Tel. 07543/9330-92, Beginn: 15 Uhr, Münzhof.

Es wird eingeladen

Narrengruppe d´Dammglonker: Freitag, 9. September, Glonkerhock im Rädle Peter Hornstein in Nonnenhorn. Abfahrt 18:37 Uhr am Bahnhof Langenargen.

Freiwillige Feuerwehr: Montag 12. September, 20 Uhr, Übung Zug 1,2 und Oberdorf.

Hospizgruppe: Nächstes Treffen am Montag,12. September um 18 Uhr im Hospital.

Jahrgang 1933: Treffen im „Amtshof" am Mittwoch, 14. September ab 17 Uhr.

TV02 Mittwochsturner/Innen: Beginn unserer Sportstunden erst wieder am 21. September um 19:45 Uhr.

Jahrgänger 1953: Wie in jedem Jahr laden die Jahrgängerinnen und Jahrgänger 1953 zu einem gemeinsamen Treffen herzlich ein. Auch gemeinsame Schuljahrgänger sowie alle Neujahrgänger im Gemeindegebiet von Langenargen sind gern gesehene Gäste. In diesem Jahr ist der Treffpunkt am DLRG-Heim als „Hock am See" geplant. Termin ist Samstag, 17. September um 17 Uhr. Das Treffen findet bei jedem Wetter statt. Zum Grillen bitte alles selbst mitbringen, Getränke gibt es vor Ort.

Bereitschaftsdienste

Erreichbarkeit des ärztlichen Notdienstes für Langenargen, Kressbronn, Eriskirch unter der Notdienst-Rufnummer

0 180 1 92 92 96

Montag bis Freitag ab 19 Uhr bis darauf folgender Tag 8 Uhr; Wochenende: Samstag ab 8 Uhr bis Montag 8 Uhr; Feiertag ab 8 Uhr bis darauf folgender Tag 8 Uhr.

Rettungsdienst+Feuerwehr, Notruf 112

Krankentransport , 19222

Zahnärztlicher Dienst: Zu erfragen über Tel. 0 180 5 911-620.

Tierärztlicher Dienst: Tierarztpraxis 07543/1415 (ggf. Anrufbeantworter) oder Rettungsleitstelle 07541/19222.

Die **Notdienstapotheken** im Dienstkreis Lindau bis Langenargen sind von 8:30 bis zum folgenden Tag 8:30 Uhr dienstbereit – im Kreis Friedrichshafen von 8 bis 8 Uhr. Notdienstgebühr außerhalb der allgemeinen Ladenschlusszeiten: 2,50 Euro. Der Notdienst der Apotheken wurde eingerichtet, damit jederzeit für dringende Fälle Arzneimittel zur Verfügung stehen. Apothekennotdienste sind telefonisch vom Festnetz unter Tel. 0137 888 22 833 und vom Handy unter Tel. 22 833 zu erfahren oder auch im Internet unter www.lak-bw.notdienst-portal.de oder im Aushang an den Apotheken zu finden.

Stromstörung: Störfallnummer Regionalwerk Bodensee Tel.: 07542/9379-299, Kundentel.: 07542 9379-0.

Projekt JA! – Jung für Alt: Bei diesem sozialen Projekt werden jugendliche Helfer an ältere und/oder hilfebedürftige Menschen vermittelt (Sozialdienst Seniorenwohnanlage Tel. 499028 und Gisela Sterk, Jugendbeauftragte Gde. Langenargen, Tel. 9330-47).

Sozialstation St. Martin Langenargen: Kranken- und Altenpflege – Familienpflege: Mo-Do 8-16 Uhr, Fr 8-12 Uhr u.n. Vereinbarung. Tägl. rund um die Uhr: Tel. 1270 – Essen auf Rädern: Elisabeth Friedrich (werktags erreichbar von 8:30-10 Uhr, Tel. 964267).

Nachbarschaftshilfe Langenargen: Marianne Weber, Tel. 07541/82800, anzutreffen in der Sozialstation, Klosterstraße 35, Langenargen, Donnerstag 9-12 Uhr.

AmbuCare® – Fachpflegedienst Ursula Kottsiepe: Tel. 07543/1391, mobiler Mittagstisch „HotelDAHEIM", Hausnotruf, stundenweise Betreuung, allgemeine und spezielle Krankenpflege (rund um die Uhr persönlich erreichbar).

Seniorenberatung in Langenargen: jeweils Di und Mi nach telefonischer Vereinbarung im Sozialdienstbüro der Seniorenwohnanlage in der Eugen-Kauffmannstr. 2. Um telefonische Voranmeldung unter Tel. 499028 wird gebeten.

Suppenküche Samariter: Eine warme Mahlzeit auch mit leerer Geldbörse samstags bei Astrid und Gottfried Reitemann von 12-15 Uhr in der Friedrichshafener Straße 17/1.

Kinder und Eltern

Familientreff Rumpelstilzchen in den Räumen Mühlstraße 24, Langenargen, Telefon 4 98 60; Internetadresse: www.rumpelstilzchen-langenargen.de; *Gruppenangebote für Mitglieder:* Jumbogruppe (ab 2,5 Jahre), Dinogruppe (ab 1,5 Jahre), Bienchengruppe (Mutter-Kind-Gruppen ab 6 Monate). *Angebote auch für Nichtmitgl ieder: Freitagstreff:* der offene Treff für Kinder und Eltern jeder Altersgruppe (auch für Nichtmitglieder) von 15–17 Uhr. *Montagstreff*: 15–17 Uhr mit Margrit Wahl, Tel. 49 90 89 (Kinderbetreuung mit Manu Darga). Erstes Treffen nach den Sommerferien ist am 12. September um 15 Uhr im Maislabyrinth Nitzenweiler.

Jahreshauptversammlung des Rumpelstilzchen

Am 16. September findet um 20:15 Uhr die Jahreshauptversammlung des Familienvereins Rumpelstilzchen im Rumpi statt. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem

regionalwerk BODENSEE

Geld sparen mit günstigem Strom oder Erdgas? Einfach beim Regionalwerk Bodensee informieren!
Sie möchten preiswert Strom und Gas beziehen? Kommen Sie zum nächsten Beratungstermin des Regionalwerks in Langenargen. Wir stellen Ihnen als regionaler Anbieter unsere attraktiven Tarife vor und berechnen Ihnen Ihre mögliche Ersparnis bei einem Wechsel zum Regionalwerk. Bringen Sie einfach Ihre letzte Strom- oder Gasrechnung mit. Bei einem Wechsel profitieren Sie und die Region.

Termin: Donnerstag, 15. September, 15:30-16:30 Uhr, Rathaus Langenargen.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Die Beratung ist kostenlos und unverbindlich. Keine Zeit? Den nächsten Beratungstermin in Langenargen finden Sie auch im Internet unter: www.rw-bodensee.de. Außerhalb der regelmäßigen Beratungstermine in Langenargen erreichen Sie unsere Vertriebsmitarbeiter per Telefon oder E-Mail: Hans-Peter Staudenmayer, Telefon: 07542 9379-121, E-Mail: hans-peter.staudenmayer@rw-bodensee.de, Ivan Gali, Telefon: 07542 9379-125, E-Mail: ivan.galic@rw-bodensee.de.

Schulbeginn - Rücksicht nehmen auf Kinder

Die Sommerferien sind vorbei und für die Kinder und Jugendlichen fängt die Schule in der nächsten Woche wieder an. Insbesondere für die Kindergartenkinder und die Erstklässler ist der Schulweg noch ungewohnt und gefährlich. Aber nicht nur unsere „Kleinsten" sind den Verkehrsgefahren ausgesetzt, es trifft ebenso für die „Großen" zu.

Deshalb unsere Bitte: *Fahren Sie langsam und umsichtig in den Bereichen, in denen sich Kinder und Schüler aufhalten. Nehmen Sie Rücksicht auf die schwächeren, noch unerfahrenen Verkehrsteilnehmer und passen Sie Ihre Geschwindigkeit der jeweiligen Verkehrssituation an.*

Verzichten Sie hin und wieder auf das Ihnen zustehende „Recht" zugunsten unserer Kinder. Sie vermeiden dadurch Gefahrensituationen. Bei Fahrten im innerörtlichen Bereich sollten Sie hin und wieder auf das Auto verzichten, da auch in unserer Gemeinde vielfach aus Bequemlichkeit auch kurze Wege mit dem Auto erledigt werden, obwohl dies oft nicht notwendig wäre. Überlegen Sie dies jeweils kritisch bevor Sie ins Auto steigen.

Unser gemeinsames Ziel sollte es sein, dieses Schuljahr gut und unfallfrei zu überstehen. Wenn jeder guten Willens ist und seinen Teil dazu beiträgt, sollte uns dies gelingen.

Ihr Rolf Müller, Bürgermeister

die Satzungsänderung, mit der dem Verein ein neuer Zweck gegeben werden muss, die Festsetzung von Mitgliedsbeiträgen und Arbeitsstunden und die Wahl eines neuen Vorstands. Mit dieser Versammlung werden die Weichen für die Zukunft des Vereins gestellt und alle Mitglieder, Freunde und Förderer sind aufgerufen sich bis zu diesem Datum Gedanken zu machen und dann am Treffen teilzunehmen. Das „neue" Rumpelstilzchen will für alle Familien in Langenargen eine Bereicherung sein, deshalb sollten möglichst viele sich angesprochen fühlen – ganz in der Tradition der vergangenen 20 Jahre.

Allgemeine Hinweise

Tourist-Information: Öffnungszeiten im September sind Mo-Fr 9-12:30 Uhr und 13:30-18 Uhr. Sa/So und Feiertag 9-12 Uhr.

Bücherei, Lese- und Aufenthaltsraum im Münzhof: PC mit Internetzugang. Öffnungszeiten: Mo geschlossen, Di 10-12 und 15-18 Uhr, Mi 15-18 Uhr, Do 10-12 und 15-19 Uhr, Fr 15-18 Uhr. Lesefoyer zu den Öffnungszeiten der Bücherei.

Öffnung des Recyclinghofes: Mi 15-17 Uhr, Fr 15-17 Uhr, Sa 9-12 Uhr.

Strandbad: Öffnungszeiten von 9-20 Uhr bis 19. September.

Schlossturm: Turmbesteigung im Schloss Montfort bis Ende Oktober täglich von 10-12 Uhr und von 13-17 Uhr.

Kindersicherung im Auto

In besonderem Maße wird die Gefahr für Kinder als Mitfahrer in Kraftfahrzeugen auch von Eltern unterschätzt. Bei einem Aufprall mit 50 km/h wird ein 30 Kilogramm schweres Kind mit etwa dem 30fachen seines Gewichtes und einer Wucht von ca. 900 Kilogramm durch den Fahrgastraum oder gar durch die Windschutzscheibe geschleudert. Bei nicht richtiger Sicherung sind schwere Verletzungen zwangsläufig die Folge.

Obwohl die Zahl der Verkehrstoten im Jahr 2007 mit 625 im Land einen neuen historischen Tiefstand erreicht hatte, waren bei Verkehrsunfällen immer noch 100 tödlich Verletzte nicht angeschnallt. Mit Gurt hätten sie gute Chancen zum Überleben gehabt! Deshalb muss gerade bei den „Eltern-Taxis", sei dies zur Schule oder auch in den Kindergarten – auf die korrekte Sicherung im Kindersitz oder Sitzkissen – auch auf kurzen Strecken – geachtet werden.

Strandbad Langenargen verlängert saisonale Öffnungszeit

Aufgrund der Wettervorhersage bleibt das Strandbad Langenargen bei guter Witterung noch bis Sonntag, 19. September, geöffnet. Wer also noch mal Lust auf Schwimmen, Planschen und Sonnenbaden hat, nutzt die schönen Spätsommertage und geht in das direkt am See gelegene Freibad mit beheizten Schwimmbecken. Bei schlechter Witterung behält sich die Gemeinde Langenargen eine frühere Schließung des Strandbades vor.

Geöffnet ist das Strandbad mit Sonnenterrasse und Panoramablick von 9-20 Uhr. Die Gemeinde Langenargen bittet alle Mieter von Dauerschränken, die Schrankschlüssel in den nächsten Tagen an der Strandbadkasse abzugeben.

Außerdem in Langenargen

Tag des offenen Denkmals

„Gewonnene und zerronnene Hoffnungen der Revolution von 1848/1849": Der diesjährige Tag des offenen Denkmals am 11. September steht in Langenargen ganz im Zeichen der Revolution. Der bekannte Historiker Dr. Gert Zang hält einen Vortrag mit dem Titel „Deutschlands Morgen nach der Fürstennacht". Damit reiht sich die Bodenseegemeinde unter der Leitung des Gemeindearchives und Kulturamtes wieder mit einem eigenen Programmpunkt in das bundesweite Thema des Denkmaltages – „Romantik, Realismus, Revolution" – ein.

Der auf der Reichenau lebende Historiker Dr. Gert Zang ist Geschäftsführer des Vereins Museum Reichenau e.V. und Verfasser zahlreicher geschichtlicher Studien und Veröffentlichungen. Sein Augenmerk liegt bei dem Vortrag auf den Auswirkungen der gescheiterten Revolution, die für den Bodenseeraum ein Flüchtlingsdrama bereitete. Erwähnt werden zudem die wesentlichen Vorgänge in Langenargen. Als musikalische Umrahmung wird der oberschwäbische Vollblutmusiker Bernhard Bitterwolf Revolutionslieder zum Besten geben. Bei Bitterwolf kommen oft ungewöhnliche Musikinstrumente zum Einsatz. Beginn ist am 11. September um 16 Uhr im Konzertsaal des Schlosses Montfort. – Eintritt frei –

Spielzeug – und Kleiderflohmarkt des Rumpelstilzchen

Am Sonntag, 18. September, veranstaltet der Familienverein Rumpelstilzchen von 14-16 Uhr in der Turn- und Festhalle Langenargen wieder einen Spielzeug- und Kleiderflohmarkt. Angeboten werden Erstlingsausstattung, gut erhaltene Kinderkleidung (Gr. 56-188) und alles, was Kindern Freude macht. Gleichzeitig findet

Maximilian Stohr neuer Auszubildender bei der Gemeindeverwaltung

Anfang September hat Maximilian Stohr seine Ausbildung zum Verwaltungsfachangestellten bei unserer Gemeindeverwaltung begonnen. Die Ausbildung dauert drei Jahre und ist in praktische und theoretische Teile unterteilt. Innerhalb der praktischen Teile durchläuft der Auszubildende sämtliche Dienststellen unserer Gemeindeverwaltung und lernt die Abläufe kennen. Natürlich darf dabei der Kontakt mit den Kunden der Verwaltung, den Bürgerinnen und Bürgern, nicht fehlen.

Die Gemeindeverwaltung wünscht ihrem neuen Mitarbeiter alles Gute. ge/Foto: pr

ein Kuchenverkauf mit leckeren Kuchen zugunsten des Rumpelstilzchen statt.

Infos und telefonische Reservierung der Tische ist bei Petra Paust möglich Tel: 07543/912724 oder Tel: 0160/1523522. Der Unkostenbeitrag pro Tisch beträgt 6 €.

18. Kulturherbst für kleine Leute Langenargen-Kressbronn

Im großen Programm für kleine Kulturfans kommen ab dem 16. September die jungen Theater- und Kulturfreunde wieder voll auf ihre Kosten: Dann beginnt nämlich wieder der „Kulturherbst für kleine Leute" in Langenargen und Kressbronn. Bereits zum 18. Mal haben die Kulturbüros und Büchereien der beiden Gemeinden ein buntgemischtes Kinder-Kultur-Programm zusammengestellt, das bis zum 25. November für jeden Geschmack etwas bereithält.

Los geht's mit dem Figurentheater vom Theater Phoenix aus Schorndorf: **„Ein Loch ist im Eimer" wird am Freitag, 16. September, um 15 Uhr im Münzhof** gespielt. Kinder ab 3 Jahren sind eingeladen, die Lösung zu beobachten. Es ist ein sonniger Tag und es ist so heiß, dass die Blumen vor Bärs Höhle die Köpfe hängen lassen. Aber als er sich aufmacht, um Wasser für die durstigen Blumen zu holen, bemerkt er: Ein Loch ist im Eimer! Nur gut, dass in diesem Moment der Igel vorbei kommt. Ob er einen Rat weiß? Spieldauer ca. 40 Minuten.

Zwei Wochen später, am 30. September, ebenfalls im Münzhof, steht für alle ab 6 Jahren das Theaterstück „An der Arche um 8" auf dem Programm. Das Faro-Theater aus Bad Waldsee erzählt die Geschichte von drei Pinguinen, die sich auf der Arche vor der Sintflut retten möchten. Allerdings sind von jeder Tierart nur zwei Exemplare zugelassen.

Ein weiteres Abenteuer erleben „Kleiner Bär und kleiner Tiger" gespielt vom Puppentheater Theatrium Bremen nach den Büchern von Janosch. Kinder ab 4 Jahren können am Freitag, den 14. Oktober, 15 Uhr im Langenargener Münzhof nach Panama reisen.

Ein Vergnügen für Jung und Alt ist der französische Kinofilm „Leon und die magischen Worte", der am Samstag, 22. Oktober, 15 Uhr, in der Aula der Nonnenbachschule Kressbronn gezeigt wird. Der kleine Leon muss in diesem Film die Märchenfiguren retten. Diese leben in ihren Büchern in der Bibliothek seiner verstorbenen Oma und sollen verkauft werden. Sollte Leon dieses nicht verhindern können, würden diese für immer aus den Kinderzimmern der Menschen verschwinden. Ein großes Abenteuer!

Zum Abschluss des Kulturherbstes präsentiert das Theater Sturmvogel Reutlingen die Weihnachtsgeschichte: „Die Geister sind los" spielt von dem bekannten Geizhals Mr. Scrooge, der an Weihnachten von den drei Geistern heimgesucht wird, um sich der Freude und Schönheit des Weihnachtsfestes zu öffnen. Kinder ab 5 Jahren sind am 25. November, 15 Uhr, in den Münzhof eingeladen, um die mit viel Witz und Humor dargestellte Verwandlung des Mr. Scrooge zu verfolgen.

Weitere Informationen zum Kulturherbst-Programm erhalten Sie bei den Gemeinden Langenargen und Kressbronn. Das Programm des „Kulturherbst für kleine Leute" liegt ab sofort auch in den Gemeinden aus. Der Eintrittspreis beträgt für alle Veranstaltungen einheitlich 3 €.

Gästeehrung im Sitzungssaal im Rathaus

Langenargen zählt eine große Anzahl treuer Stammgäste. Jeden Montag um 10 Uhr werden diese bei der Gästebegrüßung mit Gästeehrung im Sitzungssaal im Rathaus ausgezeichnet. In dieser Woche konnte Frank Jost, Leiter der Tourist-Information, Gäste ehren, die ihren 10. bzw. 60. Aufenthalt in Langenargen verbrachten. Als Dankeschön erhielten die Gäste Blumen, Bodensee-Wein, eine Langenargen-DVD, Langenargen-Taschen und-Mützen.

Blaudine Hartmann und Ralf Hartkopf verbringen mit ihren beiden Töchtern zum 10. Mal ihren Urlaub in Langenargen. Annegret und Jürgen Otto verbringen gar zum sagenhaften 60. Mal ihren Urlaub in Langenargen. Frau Hartmann gefällt an Langenargen insbesondere die schöne Uferpromenade und die Gemütlichkeit des Ortes. Frau Otto fühlt sich in Langenargen schon wie zu Hause: „ Wir haben in unserer Ferienwohnung schon fast Familienanschluss." freut sie sich. Bild v.l.: Frank Jost, Leiter der Tourist-Information, Ralf Hartkopf und Blaudine Hartmann mit ihren beiden Töchtern aus Laupheim, Annegret Otto mit Vermieterin Johanna Heilig und Jürgen Otto aus Remscheid. ge/Foto: pr

Schnupperaktionen im September 2011 der Jugendmusikschule

1. **Musikgarten-Zwergenmusik**; Kinder ab 1 ½ -3 Jahre in Begleitung eines Erwachsenen; dienstags von 10:30-11:15 Uhr.
2. **Musikalische Früherziehung**; Kinder ab 3-4 Jahre; mittwochs von 14:45-15:45 Uhr.
3. **Grundausbildung: Glockenspiel** – Orffsche Instrumente; Ab Einschuldung; mittwochs von 15:45-16:30 Uhr.
4. **Grundausbildung Blockflöte**; Ab Einschulung; montags von 15-15:45 Uhr.

Alle vier Kurse finden jeweils in der Jugendmusikschule Raum N 2-Carl Orff mit Beginn des neuen Schuljahres statt. Für den gesamten Instrumentalbereich gibt es zusätzlich noch einen großen Schnuppertag am Samstag, 24. September, von 10-13 Uhr. An diesem Tag sind alle Lehrkräfte und Musikpädagogen anwesend, um entsprechend Informationen und Hilfestellungen beim Ausprobieren der verschiedensten Instrumente zu geben. Auskünfte erteilt die Schulleitung unter Tel.: 07543-931812; E-Mail: info@jugendmusikschule-langenargen.de.

Espen Nowacki's Musical Moments

Die witzigste und charmanteste Musical-Show Deutschlands gastiert im Münzhof am Freitag, 9. September, um 20 Uhr. Wenn sich zwei talentierte Musical-Sänger zusammentun entsteht ein Programm das viel mehr zu bieten hat wie die gewöhnliche Gefühlsduselei bei der so mancher Musical-Muffel die Augen verdreht. Mit viel Witz und Charme und überaus gewaltigen Stimmen, wird bei Musical Moments dem Besucher der perfekte Mix aus bester Unterhaltung und Kunst präsentiert. Der Erfolg dieser Show wird von begeisterten Zuschauerstimmen und ausnahmslos exzellenten Zeitungskritiken immer wieder aufs Neue bestätigt.

Aussergewöhnlich ist diese Show, da es Musical-Unterhaltung in diesem Format so noch nicht gibt. Die Nähe zum Publikum, Spontanität, tolle Stimmen, Temperament und Leidenschaft, sowie ein intimer Rahmen machen diese Show zu einem, wie bereits von der Presse betitelten „musikalischen Feuerwerk" und „dreistündigem

Urlaub vom Alltag". Mehr Informationen zur Show und zum Kartenvorverkauf erfahren Sie unter: www.musical-moments.net.

Filmszene Münzhof: The King´s Speech

Die Filmszene Münzhof zeigt am 15. September um 20 Uhr einen Film mit folgendem Inhalt: Prinz Albert hat eine entscheidende Behinderung: Er stottert. Reden sind für ihn regelmäßige Übungen in öffentlicher Erniedrigung. Auf Anraten seiner Frau Elizabeth sucht er den Sprachtherapeuten Lionel Logue auf, dessen respektloser Ton nicht gut ankommt bei dem Royal. Als dessen Vater stirbt und sein Bruder Edward VIII. überraschend abdankt, wird Albert zu König George VI. gekrönt - und wendet sich wieder an Lionel, um am Vorabend des Zweiten Weltkriegs das Volk in einer Rede stotterfrei auf den Kampf einschwören zu können. USA 2010; 113 min. – Eintritt –

Das Galgenmännlein – eine unheimliche Geschichte musikalisch erzählt

Am Sonntag, 25. September, lädt das Ensemble [`tse:fyr] um 17 Uhr zu einem opulenten Hörgenuss der Extraklasse in das Schloss Montfort ein. Zusammen mit dem bekannten Radiomoderator und Schauspieler Christian Jungwirth entführt das Ensemble [`tse:fyr] die Zuhörer auf eine musikalisch-literarische Reise in das Venedig um 1650, wo der junge deutsche Kaufmann Reichard – eben dem Elend des dreißigjährigen Krieges entflohen – endlich ein Leben in Saus und Braus führen möchte. Da kommt ihm das Angebot eines Galgenmännleins nicht ungelegen und erwirbt es zu einem Schnäppchenpreis.

Ein Galgenmännlein, auch als Spiritus familiaris bekannt, wird gemeinhin in einem wohl verschlossenen Gläslein aufbewahrt. Es verschafft seinem Besitzer luziferischen Reichtum, Macht und Ideen. Man weiß nicht, wie man es beschreiben soll: Es ähnelt mal einer Spinne mal einem Skorpion, mal tanzt es wie wild, mal liegt es zusammengekauert am Grund des Glases. Wer es kauft, in dessen Tasche bleibt es, er mag das Fläschlein hinlegen, wo er will, es kehrt immer von selbst zu ihm zurück. Wenn der Käufer das Galgenmännlein aber behält bis er stirbt, muss er mit ihm in die Hölle fahren. Darum versucht der Besitzer sich seiner stets rechtzeitig zu entledigen. Allerdings muss er es zu einem niedrigeren Preis als eingekauft veräußern, damit am Schluss einer übrig bleibt, der es nicht mehr losbringen kann.

Fouqué schafft es meisterlich, das Publikum mit der Erzählung in Atem zu halten. Der ständige Wechsel zwischen Realität und Traum, zwischen Unsicherheit und Sicherheit, zwischen Freude und Leid, Reichtum und Armut gewinnt im Laufe der Geschichte so an „Fahrt", dass man unausweichlich mitgerissen wird.

Ganz darauf abgestimmt ist die musikalische Konzeption, die das Ensemble [`tse:fyr] zusammen unter der künstlerischen Leitung von Ilona Waidosch erarbeitet hat. Die Arrangements und Eigenkompositionen entstammen der Feder von Berthold Mai. Zu Gehör kommen Werke von A.Vivaldi, J. Offenbach, T. Mackeben, J. Fontyn, B. Britten, N.A. Porpora, T. Merula, G. Verdi, G. Bizet, S. Prokofjew, G. Paisiello, J.A. Hasse, E. Satie und A. Catalani. Karten gibt es an der Abendkasse ab 16:30 Uhr, im Vorverkauf unter Tel.: 07543/912711.

Kinderkleiderbasar Oberdorf

Am Samstag, 10. September, findet ab 14 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Oberdorf der dritte Kinderkleiderbasar der Wichtelgruppe statt. Verkauft werden Winterkleidung, Spielsachen, Kinderwagen, Autositze und viele Dinge mehr. Schwangere Mütter mit Mutterpass dürfen bereits ab 13 Uhr einkaufen. Die Wichtelgruppe ist eine Gruppe für Kinder im Alter zwischen 0 und 3 Jahren, die sich jeden Dienstag von 9-11 Uhr im Kindergarten Oberdorf trifft.

Aus der Nachbarschaft

Kindervorstellung in Kressbronn im Park-Café Lände

Am Mittwoch, 14. September, beginnt um 17 Uhr die Zaubershow mit Vicy als Kindervorstellung im Park-Café Lände, Seestr. 24. Die vielseitige Künstlerin Vicy präsentiert eine abwechslungsreiche Zaubershow, bei der die kleinen Gäste nicht nur zuschauen, sondern auch mitmachen dürfen. Vicy geht gerne auf Reisen und nimmt natürlich das Publikum mit. Sei es in das Mittelalter, in den Wilden Westen oder in den Zirkus. Und am Ende gibt es eine Überraschung für alle. Mehr wird nicht verraten. Also hereinspaziert... Der Eintritt beträgt 1 € pro Nase.

Volkslauf Eriskirch

Die Nachbargemeinde Eriskirch lädt am Sonntag, 11. September, alle Wanderer, Nordic-Walker und Läufer zum 5. Volkslauf ein. Start ist um 13 Uhr für die Zeitläufer und zwischen 13:30 und 14 Uhr für alle anderen Teilnehmer. Die Kinder starten um 13:05 Uhr. Anmeldung ab 12:30 Uhr. Gestartet wird vor der neuen Sporthalle. Strecken über 7,5 und 15 km. Der Kinderlauf für 8-12 jährige geht über 1,9 km. Es gibt tolle Preise zu gewinnen. Anschließend gemütlicher Hock bei Kaffee, Kuchen, Getränken und kleinen Speisen. Gestartet wird bei jedem Wetter. Weitere Infos unter: www.tsv-eriskirch.de/volkslauf.htm.

"Hofmusik" – konzertante Weinverkostung

Am Freitag, 16. September, um 20 Uhr im Bistro und Hofladen an der Moosstraße in Tettnang spielt die Gruppe BLUESETTE – (Walse Musette, Sinti-Swing, Tango, Czardas u. Canzone Italiana) auf dem Spargelhof Thomas Geiger.

Spargelhofbauer Thomas Geiger hat seinen Kollegen Martin Waßmer vom gleichnamigen Weingut aus Bad Krozingen, Markgräfler Land, eingeladen, der nicht nur Spargel, sondern auch in seinem Weinberg einen typisch Markgräfler Tropfen anbaut, der an diesem Abend im Rahmen einer Weinverkostung den Gästen kredenzt wird. Das Ganze ergänzt die Spargelhofküche mit würzigen Häppchen und die Gruppe BLUESETTE krönt den edlen Genuss dieses Abends mit Poesie und Lebenslust: vogelfroh singende Violine, temperamentvoll improvisierende Gitarre, teufelschnelles francophiles Akkordeon und ein beispiellos einfühlender Bass. Es treffen sich lebfrische osteuropäische Tänze mit charmanten französischen Musettewalzern, aufwühlende Tangos mit lebenslustigem Sinti-Jazz sowie feuriger Czardas mit alten italienischen Schlagern. Anmeldung und Kartenvorverkauf im Tourismusbüro, TIB, unter Tel.: 07542/510-500.

Aus der Kunstszene

Museum Langenargen: Sommerausstellung „Russische Großfürstinnen am Bodensee". Öffnungszeiten täglich, außer Montag, 10-12 Uhr und 14-17 Uhr, Führung jeweils Mittwoch 10 Uhr und auf Anfrage.

Rathausfoyer: Ausstellung „Gemalte Augenblicke" von Waltraud Wruck. Die Ausstellung „Gemalte Augenblicke" mit Aquarellen von Waltraud Wruck ist ein Anziehungspunkt im Rathaus-Foyer und wird bis zum 22. September verlängert. Zu sehen sind romantische Stimmungsbilder, die Eindrücke und Erlebnisse in der freien Natur wiedergeben von Mo-Fr 8-12:30 Uhr, Mi 14-17 Uhr und Do 14-18 Uhr.

Buch-Kunst-Galerie: Josef Frank aus Wien. Aquarell – Acryl – Tusche bis 20. Oktober. Öffnungszeiten: Mo-Sa 9:30 -12 Uhr und Mo-Fr. 15-18 Uhr.

Kavalierhaus: bis Sonntag, 18. September „Jubiläums-Ausstellung 10 Jahre Produzentegalerie im Kavalierhaus – 10 Künstler-10 Wochen, Öffnungszeiten: Do-Sa 14-18 Uhr, So 11-18 Uhr.

Reales aus dem digitalen Raum

„Mobile Momente – Impressionen des wiseclown" ist für den Künstler eine konsequente Weiterentwicklung der sogenannten iPhoneographie, die sich bei einigen (Smartphone-) Handy-Nutzern in den vergangenen 2 Jahren etabliert hat. Die ursprünglichen Bits, Bytes und bunten Pixel präsentieren sich auf 12 x 12 cm – die farbigen Bildkacheln zeigen Impressionen vom Bodensee, anderen besonderen Plätzen und Begebenheiten des Alltags. Unterwegs eingefangen – der mobile Moment. Am Freitag, 9. September um 19:30 Uhr in der Buchhandlung „Buch am See", Schulstraße, zeigt Christian Steiauf aus Langenargen seine zeitgenössische Fotografie.

Kirchliche Nachrichten

St. Martin Langenargen

Samstag, 10. September
13.00 Trauung
15.30 Trauung
18.00 Beichtgelegenheit
18.00 Rosenkranz
18.30 Sonntag-Vorabendmesse mit Taufe

Sonntag, 11. September
9.30 Rosenkranz
10.00 Eucharistiefeier
14.00 u. 18.00 Rosenkranz

Montag, 12. September
18.00 Rosenkranz
18.30 Vesper

Dienstag, 13. September
18.00 Rosenkranz
18.30 Eucharistiefeier

Mittwoch, 14. September
18.00 Rosenkranz

Donnerstag, 15. September
8.30 Eucharistiefeier
8.30 ev. Friedenskirche: Einschulungsgottesdienst der neuen Erstklässler
18.00 Rosenkranz
18.30 Anbetung

Freitag, 16. September
18.00 Rosenkranz
18.30 Eucharistiefeier

Samstag, 17. September
18.00 Rosenkranz
18.30 Sonntag-Vorabendmesse

St. Wendelin Oberdorf

Sonntag, 11. September
8.30 Eucharistiefeier

Dienstag, 13. September
18.30 Rosenkranzgebet

Mittwoch, 14. September
10.00 Einschulungsgottesdienst

Donnerstag, 15. September
18.00 Rosenkranz
18.30 Eucharistiefeier

Die Erstklässler
treffen sich zum ökumenischen Einschulungsgottesdienst am Do., 15. September um 8.30 Uhr in der ev. Friedenskirche.

Hock am See
Mit Ihrem Besuch, den Geld u. Kuchenspenden und den fleißigen Helfern, konnten wir ein Ergebnis von 2.000 € erwirtschaften. Diesen Betrag werden wir den Opfern der Dürrekatastrophe in Ostafrika und dem Altenheim „ANAWIM“ auf den Philippinen zu kommen lassen. Wir danken Ihnen nochmals für das Zeichen der Nächstenliebe und hoffen auch weiterhin auf Ihre Unterstützung bei unseren Aktionen. Ihr Missionsausschuss

1/4 vor 10
Bis Ende September wird immer donnerstags eine viertelstündige Kirchenführung (9.45 Uhr) mit anschließender Orgelmusik (bis 10.30 Uhr) angeboten. Eintritt frei.

Kath. Pfarramt St. Martin und St. Wendelin: Telefon 2463, Marktplatz 26, 88085 Langenargen. Pfarrbüro: Mo bis Do von 9-11:30 Uhr, Do-Nachmittag von 16-18 Uhr. Internet: www.st-martin-langenargen.de oder www.st-wendelin-oberdorf.de

Ev. Kirche Langenargen und Eriskirch-Schlatt

Samstag, 10. September
11.00 Taufe

Sonntag, 11. September
9.00 Gottesdienst in Langenargen (Pfarrerin Neveling)
10.15 Gottesdienst in Eriskirch (Pfarrerin Neveling). Wir feiern das Hl. Abendmahl, Traubensaft, mit Gemeinschaftskelch und Einzelkelchen

Dienstag, 13. September
15.30 VCP Pfadfinder

Mittwoch, 14. September
9.30 Glühwürmchengruppe in Eriskirch
16.00 Konfirmandenunterricht in Eriskirch
17.00 VCP Pfadfinder

Donnerstag, 15. September
9.30 Zwergengruppe in Eriskirch
16.30 VCP Pfadfinder

Freitag, 16. September
15.00 VCP Pfadfinder
19.00 Cross´n´Hope Auszeit Gerbertshaus

Evangelisches Pfarramt Langenargen, Kirchstraße 11, 88085 Langenargen, Telefon: 2469, Fax: 912 683, E-Mail: <Pfarramt.Langenargen@elk-wue.de>, Internet: <www.ev-kirche-langenargen.de> Pfarrbüro: Di, Mi, Do 8.30-12 Uhr

Neuapostolische Kirche

Sonntag, 11. September
9.30 Gottesdienst, dazu begleitend Kindergottesdienst und für die Kleinsten Vorsonntagsschule.

Donnerstag, 15. September
20.00 Gottesdienst

Kontakt Neuapostolische Kirche unter E-Mail: info.nak-langenargen@gmx.de.

Gesundheit und Soziales

Orthopäde hält Arthrosevortrag in FN

Am Donnerstag, 13. September um 18 Uhr, wird Dr. med. C.-P. Hammerle, Facharzt für Orthopädie, Sportmedizin, in der Ehlerstr. 19 einen Vortrag über konservative Arthrosebehandlung halten. Der Vortrag mit dem Untertitel „ Arthrosetherapie ohne Messer“ zeigt die Ursachen des vorzeitigen Gelenkverschleißes auf. Er behandelt die Möglichkeiten das Gelenk zu entlasten, den Knorpel zu stärken und eine akzeptable Gebrauchsfähigkeit wiederherzustellen. Der Vortag richtet sich vor allem an Menschen die den Schritt zur Operation nicht oder noch nicht wagen und die in den Verrichtungen des täglichen Lebens gehandicapt sind. Telefonische Voranmeldung wegen Platzbegrenzung ist erbeten unter Tel.: 07541/30 100.

Pflegeeltern gesucht: Jugendamt gibt Infoabend

Das Jugendamt des Bodenseekreises sucht engagierte und aufgeschlossene Vollzeit-Pflegeeltern für Kinder und Jugendliche in Not. Bei einer Vollzeitpflege werden Kinder und Jugendliche in eine andere Familie vermittelt und dort durchgängig betreut. „Derzeit haben wir im Bodenseekreis etwa 85 Familien, die anderen Kindern und Jugendlichen auf diese Weise ein befristetes oder sogar dauerhaftes Zuhause geben“, erklärt Barbara Heinzelmann vom Kreisjugendamt, die sich dort um dieses Thema kümmert. „Es wäre aber schön, wenn es noch mehr wären, denn wir achten sehr darauf, dass Pflegekind und -familie gut zueinander passen“, so Heinzelmann weiter.

Die Gründe, die eine Vollzeitpflege in einer fremden Familie notwendig machen können, sind vielfältig: Überforderung, psychische Erkrankung oder Erziehungsunfähigkeiten der Eltern kommen ebenso vor wie sexueller Missbrauch oder Misshandlung. In solch einem Fall leitet das Jugendamt diese Hilfsmaßnahme ein. Die Experten der Behörde begleiten und beraten dann das Pflegekind, die Pflegefamilie und die leiblichen Eltern während des gesamten Pflegeverhältnisses. Die Pflegeeltern übernehmen damit eine wichtige und verantwortungsvolle Aufgabe für die Jugendhilfe und erhalten dafür auch ein Pflegegeld. Um die Pflegeeltern auf diese Aufgabe vorzubereiten, bietet das Jugendamt Qualifizierungskurse an, in denen sich die Bewerber unter anderem mit erfahrenen Pflegeeltern austauschen können.

Für Interessenten, die sich vorstellen könnten, Pflegekinder bei sich aufzunehmen, gibt es am Donnerstag, 22. September, einen Informationsabend des Jugendamts. Im Landratsamt in der Friedrichshafener Albrechtstraße 77(graues Hauptgebäude) werden die verschiedenen

Formen der Pflege und der Bewerbungsablauf vorgestellt. Treffpunkt ist um 18 Uhr im Eingangsbereich. Weitere Informationen zum Thema Vollzeitpflege Barbara Heinzelmann vom Kreisjungendamt unter Tel. 07541 204-5646.

„Älter werden - was dann?“

Finanzielle Hilfen im Alter sind das Thema eines Vortrages am Montag, 19. September um 19 Uhr in Friedrichshafen. Hubert Carli, Sachbearbeiter beim Kreissozialamt im Landratsamt Bodenseekreis wird im Haus der Kirchlichen Dienste, Katharinenstraße 16 über das Thema „Finanzielle Hilfen im Alter“ sprechen. Im Anschluss besteht die Möglichkeit, dem Referenten konkrete Fragen zu stellen. Der Vortrag richtet sich vor allem an ältere Menschen sowie deren Angehörige. Der Eintritt ist frei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

„Älter werden – was dann?“ ist eine fünfteilige Vortragsreihe, die sich konkreten Fragen und Problemen des alltäglichen Lebens im fortgeschrittenen Alter widmet: rechtliche Vorsorge, Verkehrstüchtigkeit, finanzielle Hilfen, Demenz sowie Pflegebedürftigkeit. Experten aus den jeweiligen Bereichen geben eine Vielzahl nützlicher Informationen und Hinweise zum Umgang mit diesen Themen. Alle Vorträge werden über das Jahr verteilt jeweils in Friedrichshafen, Markdorf, Tettnang und Überlingen angeboten. Alle Themen und Termine sind auch unter www.bodenseekreis.de – Soziales & Gesundheit – Senioren – Vortragsreihe „Älter werden …“ nachzulesen.

Ärger mit der Regel – Blutungsstörungen und ihre Ursachen

Über diagnostische Maßnahmen und Therapieoptionen der modernen Frauenheilkunde spricht Dr. Christian Fünfgeld, Chefarzt Gynäkologie und Geburtshilfe der Klinik Tettnang im Rahmen der Vortragsreihe „Medizin im Dialog bei den Waldburg-Zeil Kliniken“ am 20. September um 19:30 Uhr im Gemeindehaus der Martin-Luther-Gemeinde, Martin-Luther-Straße 7.

Viele Frauen klagen über Probleme mit der Regelblutung. Oft ist diese zu stark oder zu lang, manchmal auch schmerzhaft. Bei der Untersuchung beim Frauenarzt findet dieser oft keine organische Ursache, manchmal aber auch Myome. Das sind gutartige Muskelgeschwülste der Gebärmutter. In bestimmten Fällen hilft nur die Entfernung der Gebärmutter. „Oft ist dies aber nicht unbedingt erforderlich“, sagt Dr. Christian Fünfgeld, Chefarzt der Gynäkologie der Klinik Tettnang. „Die moderne Medizin bietet eine Reihe von Behandlungsmöglichkeiten, die aber individuell auf die Patientin abgestimmt sein müssen.“

Dr. Christian Fünfgeld gibt als weit über die Region bekannter Spezialist für gynäkologische Erkrankungen einen Überblick über die Störungsmöglichkeiten, die erforderlichen diagnostischen Maßnahmen und die Therapieoptionen der modernen Frauenheilkunde. Wann ist eine Operation notwendig? Wenn ja, welche Operation ist sinnvoll? Durch welche anderen Behandlungen kann eine Operation vermieden werden?

Alle Interessierte sind zu dieser Veranstaltung eingeladen. Nach dem Vortrag besteht die Möglichkeit, Fragen an den Referenten zu stellen. – Eintritt frei –

SBS startet zur Herbst/Winter-Saison

Die SBS startet nach der Sommerpause mit dem Herbst/Winter-Programm. Das jeweilige Programm der folgenden Woche sehen Sie im seitlichen Streifen. Besonderer Hinweis gilt den Wanderungen: Dienstag, 13. Sept., 14 Uhr ab SBS: Radwanderung ins Schussental (WF Jörg Bart); Dienstag, 27. Sept., 14 Uhr ab SBS: Argenrundwanderung ab Badhütten (ca. 1,5 Std. WF Rüdiger Nickel). Bergwandergruppe: Donnerstag, 15. Sept., Mit dem Apfelzügle durch die Obstplantagen des Hofes Neuhaus, anschließend Stadtführung in Überlingen. (Ganztägig, bitte anmelden) Donnerstag, 22. Sept., Radwanderung zum Erntealtar nach Otterswang, anschließend Besuch des Bibliothekssaal des Klosters Bad Schussenried. (Ganztägig, bitte anmelden).

Der steigenden Nachfrage nach Hilfe zum Thema digitale Photographie möchte die SBS mit einem Seminar unter Leitung von Thomas Gerhart ab Oktober entsprechen. Themen sind u.a. Speichermedien, Nachbearbeitung, PC-Ablageorganisation, Spezielle Programme zur Erleichterung der Nachbearbeitung. Termine voraussichtlich ab 24. Oktober. Weitere Details werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Das Foto zeigt die SBS-Bergwandergruppe am Schesaplana am 31. August 2011. rn/Foto: pr

Senioren BEGEGNUNGS-STÄTTE LANGENARGEN

Veranstaltungskalender

vom 12. bis zum 16. September

Cafeteria Di-Do 14-17 Uhr, Fr 16:30-17:30 Uhr

Montag, 12. September
9:30 Tennis
16:30 Englisch-Konversation

Dienstag, 13. September
9:00 Nordic-Walking
14:00 Radtour ins Schussental (WF: Jörg Bart)
14:30 Jahrgängertreffen 1924

Mittwoch, 14. September
7:30 Edelgards Ausflug nach Oberammergau. Es sind noch Plätze frei.
9:00 Tennis
10:30 Tennis
14:00 Skat
14:30 Singen

Donnerstag, 15. September
Fahrt mit d. Apfelzügle u. Stadtführung in Überlingen s. Aushang i.d. SBS (Gruppe Herkommer)
10:30 Markt-Frühschoppen
14:30 Kartenspiele
19:00 Bridge

Freitag, 16. September
14:00 Schnitzen i.d. Schule
17:00 Holz-Hock i. d. SBS

Besondere Hinweise: Mo., 19.September, 14:30 Beiratssitzung – Do., 22. September, Bergtour: “Immenstädter Horn“ (Gruppe Herkommer.)

Drittes Country-Weekend kommt gut an

Die Besucher strömen am Samstagabend nach Longhorn City ins Westereldorado: Greenhorns und Schamanen geben ein Stelldichein. Was ist einer 7600 Seelengemeinde los, wenn über das Wochenende hinweg jüngere aber auch ältere Greenhorns durch den Ort laufen, die mit Cowboyhüten, Lederjacken, langen Mänteln, Stiefeln mit Sporen oder Fellmützen und Fransenhemden bekleidet sind? Entweder befinden wir uns dann mitten in der fünften Jahreszeit oder, beim dritten, großen Country-Weekend in Langenargen, bei den einschlägigen Fans auch „Longhorn City" genannt.

„Letzteres trifft natürlich zu", lacht Holger Willhöft, Organisator des Ereignisses im Sportzentrum, das bereits vor Tagen seine Schatten voraus geworfen hatte. „Die ersten Gäste, die aus der gesamten Region, aber auch aus Österreich, Lichtenstein, der Schweiz und aus Belgien angereist sind, schlugen ihre Tippis und mit Flaggen geschmückten Wohnwagen bereits Anfang der Woche auf und fühlen sich pudelwohl. Besonders am Samstag hatten wir einen sehr großen Andrang mit bestens gelaunten Gästen", sagte Willhöft in seinem ersten Resümee.

„Für nicht wenige von uns bedeutet die Lebensart des amerikanischen Westens nicht nur eine Lebensphilosophie, sondern auch ein Ausbrechen aus dem Alltag. Neben Job und Alltagsstress gemeinsam im Kreise Gleichgesinnter feiern, am Lagerfeuer den Tänzen der Schamanen zuschauen oder einfach nette Gespräche mit Freunden zu pflegen – wir sind eine große Familie", betonte Franky alias „Big Bow" (der große Bogen), der dem Stamme der Kiowa nahe steht.

Eine für die Gemeinde äußerst wertvolle Sammlung von Gemälden, Fotografien, Briefmarken, Münzen und vielen weiteren Archivalien übergibt Uta Spaeth Langenargens Bürgermeister Rolf Müller. *Foto: Andy Heinrich*

Line-Dance und viel Powwow

Eine breite und gut sortierte Mischung aus Country, Blues, Folk, Rock oder Rockabilly-Sound sorgte dafür, dass musikalisch für jeden etwas dabei war. „Die Auswahl der Live-Bands war sehr gut. Besonders ‚Silverwood' am Freitag und die Jungs von ‚Pyromantics' am Samstag heizten uns mächtig ein", meinten Elsbeth und Josef Brauner, die sich optisch in landestypischer Tracht des frühen, 19. Jahrhunderts gaben.

Sehr beliebt waren auch die Darbietungen der zahlreichen Line-Dancer oder der Schamanen, die mit ihren lautstarken Powwow rund um das große Lagerfeuer tanzten und bei manch jüngerem Besucher für große Augen sorgten.

Ob es im nächsten Jahr wieder ein Country Weekend in Langenargen geben wird? „Zunächst einmal vielen Dank an alle, die zum Gelingen dieser aufwendigen Veranstaltung beigetragen haben Auf jeden Fall werden wir auch 2012 wieder alle Country-Freunde nach Longhorn City einladen, um gemeinsam ein tolles Wochenende zu verbringen!", versprach Holger Willhöft am gemütlichen Western-Frühschoppen-Sonntag. ah

Mit ihren Auftritten begeistern die Line-Tänzer die zahlreich erschienenen Fans beim Country-Weekend. *Foto: Andy Heinrich*

Langenargen erhält Tausende ortsbezogene Raritäten

Über einen außerordentlichen Schatz durften sich am Donnerstag die Gemeinde Langenargen mit Bürgermeister Rolf Müller sowie Archivar Andreas Fuchs freuen. Grund war im Rahmen einer kleinen Feier, die offizielle Übergabe der „Sammlung Spaeth" an die Kommune, die zahlreiche Raritäten, unter anderem in Form von sehr alten Gemälden, Bildgüter (alleine über 3500!), seltenen Bierkrügen, Münzen, Briefmarken und Postkarten, beinhaltet.

Der 1939 in Langenargen geborene Oswin Spaeth hatte als Ausdruck seiner besonderen Hingabe zu seinem Heimatort bereits früh über Jahrzehnte hinweg eine Sammlung zu Langenargen angelegt. „Oswin Spaeth hatte trotz seiner späteren räumlichen Trennung zu Langenargen stets Kontakt zu seiner Heimat gehalten und diesen gepflegt. Die uns heute zugestifteten, heimatlichen Kostbarkeiten sind ein wahrer Schatz für unsere Gemeinde, was uns besonders freut", sagte Bürgermeister Rolf Müller eingangs in seiner Begrüßung. Er dankte allen voran der Familie Spaeth mit Uta Spaeth, die im Namen ihres verstorbenen Mannes die Archivalien im Rathaus übergab.

„Die Sammlung Spaeth ist eine große Bereicherung und wertvolle Aufwertung für Langenargen und hebt uns von anderen Gemeinden deutlich ab, da besonders Bilder in kommunalen Archiven zwar bedeutende Bestandteile, aber eher selten zu finden sind, beziehungsweise zumeist aus

privaten Zustiftungen stammen", so Gemeindearchivar Andreas Fuchs.

Müller betonte in diesem Zusammenhang, dass die räumlichen Zustände im Keller der Franz-Anton-Maulbertsch-Schule für ein Archiv von dieser heimatgeschichtlichen Bedeutung nicht länger tragbar seien und er sich neue und entsprechend passende Räumlichkeiten, auch für Ausstellungen von derartigen Sammlungen, wünschen würde. „Wir haben eine besondere Verpflichtung, Archivalien zu schützen und mit ihnen zu arbeiten, um diese auch der Allgemeinheit und den nachkommenden Generationen entsprechend präsentieren zu können", so Müller. ah

Aus dem Gemeinderat

Altes Edeka-Areal verkauft

Über die Fortschreibung und Konkretisierung des Entwicklungskonzepts im Sanierungsgebiet „Östlicher Ortskern" hatten die Langenargener Gemeinderäte in einer Sondersitzung zu befinden. Einstimmig beschlossen die Langenargener Gemeinderäte auf Empfehlung der Verwaltung die Ausübung des Vorverkaufsrechts bezüglich des Objekts „alter Edeka" in der Bahnhofstraße 15.

Mit dem Beschluss vom 22. September 2008 wurde für den Bereich „Östlicher Ortskern" bereits früh beschlossen, ein Sanierungsgebiet auszuweisen. Für das zu diskutierende Flurstück, auf welchem sich neben der kleinen Turnhalle auch das Gebäude des ehemaligen Edeka-Marktes befindet, stellten die Räte fest, dass es sich hierbei um ein Grundstück von übergeordnetem, öffentlichen Interesse handelt. Hintergrund der Diskussion war die Tatsache, dass der Gemeinde ein Kaufvertrag vorgelegt wurde, wobei diese letztlich die Option eines Vorverkaufsrechts zog.

CDU, FWV sowie die Vertreter der SPD waren sich geschlossen einig, dass ein Grundstück in solch zentraler und nicht nur für die Bahnhofstraße städtebaulich wichtigen Lage seitens der Gemeinde in Zukunft baulich positiv für Langenargen gestaltet werden müsse. Die Frage, was mit der alten Turnhalle geschieht, Neubau oder Sanierung, ob darunter eine Tiefgarage oder oberirdische Stellplätze gebaut werden, ist weiter offen. Vielmehr war man sich einig, zu gegebenem Zeitpunkt die Bürgerschaft in die Bebauungsart, Nutzung und optische Gestaltung des Areals miteinzubeziehen. ah

Bildung und Ausbildung

Nachwuchskräften in der Steuerverwaltung

Die Oberfinanzdirektion Karlsruhe stellt zum September/Oktober 2012 Nachwuchskräfte für die Laufbahn des mittleren und gehobenen Dienstes in der Steuerverwaltung des Landes Baden-Württemberg ein. Nähere Informatio-nen hierzu finden Sie unter: www.was-gibts-zu-glotzen.de. Hier finden Sie auch unser Bewerberportal. Bitte bewerben Sie sich online; sofern dies nicht möglich ist senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an: Oberfinanzdirektion Karlsruhe- Referat für Aus- und Fortbildung, Moltkestrasse 50, 76133 Karlsruhe.

Neue Jazz-Dance-Kurse für Kinder und Jugendliche

Am Freitag, 16. September beginnen im Tanzstudio der Jugendkunstschule in der Weinstraße die neuen Modern-Jazz-Kurse mit Silke Vonbach. Die Gruppen für Anfänger treffen sich um 14 Uhr (ab 6 Jahren) und um 15 Uhr (ab 10 Jahren).

Der Unterricht dieser Tanzgruppen richtet sich an alle Tanzbegeisterten. Der auf afro-amerikanische Rhythmen zurückzuführende Jazz-Dance lebt von der Rhythmik und Dynamik der Bewegung. Der Körper ist das Mittel zur individuellen Interpretation. Körperspannung, Haltung, Atem, Körpergefühl, verschiedene Tanztechniken und kreatives Bewegen sind ebenso Inhalte des Kurses. Im letzten Teil der Unterrichtsstunden werden verschiedene Choreographien einstudiert oder eigene Tanzkompositionen gestaltet. Außerdem werden Partnerarbeit, Improvisation und Übungen für ein gesteigertes Körperbewusstsein Bestandteile des Unterrichts sein. Der Einstieg in den Unterricht ist jederzeit möglich.

Die Modern-Jazz-Dance-Gruppen für Fortgeschrittene mit Petra Holl beginnen am Donnerstag, 6. Oktober, 17.30 Uhr (ab 12 Jahren) und 19 Uhr (ab 15 Jahren) im JKS-Tanzstudio.

Informationen zu allen Kursen erteilt die Jugendkunstschule Bodenseekreis in

Schlossturm
Alles wieder in Ordnung mit Langenargens Wahrzeichen. Gemäß dem Gemeinderatsbeschluss vor den Sommerferien, ist die Höhe des Ausstieges wieder um rd. 60 cm reduziert worden. Um zu verhindern, dass sich jemand beim Betreten des Schlossturmes den Kopf stößt, war im Rahmen von Sanierungsmaßnahmen der Ausstieg erhöht worden, was optisch eine große Veränderung bewirkt hatte. Ein Leserbriefschreiber des Montfortboten befürchtete gar, dass mancher das „Häuschen" auf dem Turm für eine öffentliche Toilette halten könnte. Diese Gefahr des Missverständnisses ist nun gebannt. Wer den Schlossturm besteigt, wird nur die schöne Aussicht genießen wollen. Den Kopf wird sich beim Ausstieg vermutlich niemand stoßen – wie in der Vergangenheit auch nicht. ck/Foto: ck

Bodensee-Gartentage locken 4000 Besucher nach Langenargen
Über 4000 Besucher sind nach Angaben der Veranstalter am Samstag und Sonntag in den Schlosspark zu den Bodensee Gartentagen nach Langenargen geströmt. 60 regionale und überregionale Aussteller präsentierten ihre innovativen Produkte und Dienstleistungen rund um die Themenbereiche Garten, Natur und Lifestyle. Neben verführerischen Düften nach frischen Kräutern lockten zahlreiche bunte Blumen, Stauden, handgefertigte Skulpturen, Brunnen, aber auch ausgefallene Dekorationen sowie kreative Gestaltungsideen und jede Menge Fachliteratur. Abgerundet wurden die Gartentage durch ein Rahmenprogramm mit Vorträgen und Stadtführungen. ah/Foto: Andy Heinrich

Meersburg täglich, acht bis zwölf Uhr unter Telefon 07532/6031. Hier kann auch das kostenlose Jahresprogramm bestellt werden.

Neues Programm der Jugendkunstschule Bodenseekreis

Das neue Jahresprogramm der Jugendkunstschule Bodenseekreis ist erschienen und kann kostenlos unter Telefon 07532-6031 angefordert werden. Die neuen Veranstaltungen in Meersburg, Meckenbeuren, Tettnang, Markdorf, Friedrichshafen, Überlingen, Langenargen und Heiligenberg beginnen nach den Sommerferien. Angesprochen sind Kleinkinder ab zweieinhalb Jahren, Kinder, Jugendliche und auch junge Erwachsene. Einzelne Angebotspunkte sind: Kreative Früherziehung, Malerei, Zeichnen, Gestalten mit Ton, Arbeiten mit Holz, Portrait, Illustration, Fotografie, Kindertheater, Schauspiel für Jugendliche, Akademie- und Fachhochschulvorbereitung in den Fachklassen Grafik-, Produkt-Design, Bildende Kunst und Schauspiel. Weiterhin bietet die Jugendkunstschule Rhythmik, Kindertanz, Modern-Jazz-Dance, klassisches Ballett und eine Latino-Dance-Group. Auch die Förderung besonders begabter Schüler in der Atelierstufe und das freie Arbeiten in speziellen Künstlerklassen sind möglich. Geführte Besuche wichtiger Ausstellungen, Museen und Künstlerateliers runden das kommende Jahresprogramm ab.

Nähere Informationen erteilt die Jugendkunstschule Bodenseekreis in Meersburg täglich, acht bis zwölf Uhr unter Telefon 07532/6031 oder auch im Internet unter www.kunstschule-bodenseekreis.de und www.vorstudium-gestaltung.de.

Salon de Peinture „ART 2011“ in Bois le Roi

Auch dieses Jahr fand wieder eine Ausstellung von über 80 Künstlern mit ca. 280 Arbeiten in Bois le Roi, der Partnergemeinde von Langenargen, statt. Und Langenargen war wieder von einer Künstlerin dort vertreten: Ingeborg Wissel, Mitglied der Produzentengalerie Langenargen, stellte bei diesem „Salon de Peinture“ 4 Bilder aus und konnte damit bei der Vernissage den Publikumspreis gewinnen. Der Partnerschaftsverein Bois le Roi/Langenargen hat ihr sehr herzlich zu diesem Erfolg gratuliert. Bilder von Ingeborg Wissel sind noch bis 18.September im Kavalierhaus in Langenargen im Rahmen der Jubiläumsausstellung „10 Jahre Produzentengalerie” zu sehen. *JB/Foto: pr*

vhs Volkshochschule Bodenseekreis

Anmeldungen und Information:
www.vhs-bodenseekreis.de

VHS-ServiceZentrale im Landratsamt:
Tel.: 07541 204-5431
Fax: 07541 204-5525

VHS in Langenargen

Italienisch Grundstufe 3, Niveau A1, Kurs Nr. B409214LA, Raffaella Pagani, „Espresso“, Bd. I, Lektion 7/8 (Hueber Verlag), Montag, 19.09.2011, 08:30-10 Uhr, 15 Termine, Seniorenbegegnungsstätte.

Italienisch Mittelstufe 2, Fortsetzung, Niveau B1, Kurs Nr. B409924LA, Silvia Krotz, „Qua e là per l'Italia“ (Hueber Verlag), Die sprachlichen Fertigkeiten werden anhand von lebendigen Dialogen vertieft und erweitert. Texte über Land und Leute machen Lust auf den nächsten Urlaub in Italien., Montag, 19.09.2011, 09-10:30 Uhr, 15 Termine, Seniorenbegegnungsstätte.

Italienisch Grundstufe 8, Fortsetzung, Niveau A2, Kurs Nr. B409802LA, Raffaella Pagani, Lektüre: „Delitto in Piazza del Campo“ (Klett Verlag, ISBN 978-3-12-565009-1), Wiedereinsteiger sind herzlich willkommen. Benvenuti! Über das Lehrbuch wird im Kurs entschieden., Montag, 19.09.2011, 10-11:30 Uhr, 12 Termine, Seniorenbegegnungsstätte.

Italienisch Grundstufe 5, Niveau A2, Kurs Nr. B409219LA, Raffaella Pagani, Über das Lehrbuch wird im Kurs entschieden. , Montag, 19.09.2011, 14-15:30 Uhr, 15 Termine, Seniorenbegegnungsstätte.

Englisch für Senioren, 10. Kurs, Niveau B1, Kurs Nr. B406934LA, Ingeborg Radziwill, „Blooming Over“ und Lektüre „Easy Reader One“ (Grünbaum Verlag), Wir arbeiten weiter mit dem Lehrwerk. Außerdem erwartet Sie im Kurs eine leichte Konversation verbunden mit einem Rückblick auf die Grammatikregeln der bereits abgeschlossenen Lehrwerke „Blooming Late“ und „Blooming Well“., Montag, 19.09.2011, 17-18:30 Uhr, 15 Termine, Schule.

Stepptanz Grundkurs, Kurs Nr. B209120LA, Jasmin Wezler-Würtz, Es werden Grundkenntnisse in verschiedenen Formen des Stepptanzes vermittelt. Wahlweise wird in Irish-Tap, American Tap oder Clogging unterrichtet. Einfache Kombinationen und kleine Choreographien sind zum Ende des Kurses tanzbar. Es sind keinerlei Vorkenntnisse erforderlich. Steppschuhe können vor Ort ausgeliehen werden., Montag, 19.09.2011, 18-19 Uhr, 10 Termine, Langenargen-Bierkeller, Untergeschoss.

Fit-Fun-Funktionsgymnastik, Kurs Nr. B302437LA, Susanne Kloth, Gezieltes Training für Bauch, Beine und Po, mit Musik und einer Mischung aus traditionellen Übungen und Callanetics. Bitte feste Turnschuhe und eine Matte mitbringen., Montag, 19.09.2011, 18-19 Uhr, 15 Termine, Festhalle-Bühne, Amthausstr. 15.

Wirbelsäulengymnastik, Kurs Nr. B302038LA, Yves von Mackensen, Für Damen und Herren. Bitte Matte mitbringen., Montag, 19.09.2011, 19-20 Uhr, 15 Termine, Schule, Alter Musiksaal A16.

Stepptanz Mittelstufe, Kurs Nr. B209124LA, Jasmin Wezler-Würtz, Dieser Kurs baut auf den Grundkenntnissen des Stepptanzes auf und verfeinert diese mit Technikarbeit. Es werden einfache Choreographien einstudiert. Wahlweise werden Elemente aus Irish-Tap, American Tap oder Clogging erarbeitet., Montag, 19.09.2011, 19:15-20:15 Uhr, 10 Termine, Langenargen-Bierkeller, Untergeschoss.

Orientalischer Tanz für Frauen, Mittelstufe und Fortgeschrittene, Kurs Nr. B209321LA, Margaretha Emser, Die

Kursteilnehmerinnen erfahren am eigenen Körper die Vielseitigkeit des orientalischen Tanzes: Ausdruck, Anmut, Beweglichkeit, Koordinationsfähigkeit, Spaß und Gemeinschaftserlebnisse. Frauen aller Altersgruppen sind eingeladen, beim orientalischen Tanz ihren Körper neu zu entdecken., Montag, 19.09.2011, 20:30-22 Uhr, 15 Termine, Langenargen-Bierkeller, Untergeschoss.

Easy conversation for breakfast, Niveau A2, Kurs Nr. B406709LA, Gabriele Rothacher, „English Network Plus 2" (Langenscheidt Verlag), Dienstag, 20.09.2011, 08:30-10 Uhr, 12 Termine, Seniorenbegegnungsstätte.

Conversation for breakfast, Niveau B1, Kurs Nr. B406824LA, Gabriele Rothacher, We are going to work with articles from „Spotlight", British or American newspapers or magazines, etc. while having some coffee and rolls! This course is the right one for you if you want to increase your wordpower and conversation skills., Dienstag, 20.09.2011, 10:15-11:45 Uhr, 12 Termine, Seniorenbegegnungsstätte.

Fitnessgymnastik und Tanz, Kurs Nr. B302434LA, Ingrid Beck, Der Kurs beginnt mit einem Warm-Up, gefolgt von einem gezielten Ganzkörpertraining. Das anschließende Dehnen der bearbeiteten Muskelgruppen sorgt für ein gutes Körpergefühl. Danach werden Schrittkombinationen aus Jazztanz und Latino einstudiert. Bitte Gymnastikmatte mitbringen., Dienstag, 20.09.2011, 18:15-19:15 Uhr, 10 Termine, Langenargen-Bierkeller, Untergeschoss.

Italienisch-Konversation, Niveau B1/B2, Kurs Nr. B409993LA, Laura Luigia Carosa, Konversation über aktuelle Themen mit Grammatik. Grundlage des Kurses bilden Texte unter anderem aus der Zeitschrift „ADESSO". Die Teilnehmenden des Kurses werden die aktuellen Ausgaben (Erscheinungszeitraum monatlich) besprechen. Zusätzlich werden grammatische Themen wiederholt und auf Wunsch wird ein literarischer Text durchgenommen. Zu Kursbeginn wird ein geringer Betrag für Fotokopien eingesammelt., Dienstag, 20.09.2011, 20-21:30 Uhr, 15 Termine, Schule, Raum M15.

Italienisch Mittelstufe 2, Fortsetzung, Niveau B1, Kurs Nr. B409922LA, Silvia Krotz, „Espresso 3", Lektion 3 (Hueber V.), Die sprachlichen Fertigkeiten werden anhand von lebendigen Dialogen vertieft und erweitert. Texte über Land und Leute machen Lust auf den nächsten Urlaub in Italien., Mittwoch, 21.09.2011, 08:30-10 Uhr, 15 Termine, Seniorenbegegnungsstätte.

Heimatsport

Fußballverein

FVL am Donnerstag gegen SV Weissenau

Nach zwei spielfreien Sonntagen greift der FV Langenargen am Donnerstag (15. September, 18:30 Uhr) mit dem Heimspiel gegen den SV Weissenau wieder in das Geschehen in der Kreisliga B (4) ein. Diese lange Pause kam FVL-Trainer Gökmen Öksüz in mehrfacher Hinsicht gut gelegen. Auf der einen Seite konnte die herbe 5:0-Niederlage gegen die SG SC/Croatia ausgiebig besprochen und gut verdaut werden, auf der anderen Seite hatten angeschlagene Spieler wie Tobias Steinhauser und André Abdessemed ausreichend Zeit, ihre Verletzungen auszukurieren. André Abdessemed gilt in der FVL-Abwehr als Garant für stabile Leistungen und wurde in den letzten Spielen arg vermisst. Tobias Steinhauser soll Schwung in den Angriff bringen und neben Gökmen Öksüz und Tobias Wagner für Gefahr vor dem Tor des SVW bringen. Möglicherweise wird auch Rückkehrer Dominik Aubele erstmals mithelfen, die FVL-Abwehr zu stärken.

Der SV Weissenau geht als Tabellenzweiter sicher als Favorit in dieses Spiel, obwohl er am letzten Spieltag gegen die SG SC/Croatia über ein mageres 1:1 nicht hinaus kam. Weissenau muss also gewinnen, um dem führenden SV Ettenkirch dicht auf den Versen zu bleiben. Langenargen darf sich dagegen keinen

Herren 60 des TCL auf Gegenbesuch in Arbon

Die beiden Kommunen Langenargen und Arbon unterhalten freundschaftliche Kontakte über den See – warum sollen es nicht auch die beiden Tennisclubs machen – dachten sich die Herren 60 des TCL und hatten letztes Jahr die Kameraden aus Arbon nach Langenargen eingeladen. Es war ein sehr freundschaftlicher Tag. Gerne folgte die TCL-Mannschaft deshalb der Gegeneinladung aus Arbon. Am vergangenen Samstag traf man sich bei herrlichem Wetter beim Schweizer Nachbarn. Manfred Madeyski segelte sogar nach Arbon. Mit einem Apero wurde man sehr herzlich empfangen. Grüße der Gemeindeoberhäupter wurden ausgetauscht und Mannschaftsführer Klaus Kloth überreichte als Gastgeschenk ein Bild des historischen Schlosses Montfort und einen Obstkorb mit Obst aus Langenargen in fester und flüssiger Form. Neben dem Wiedersehen war aber natürlich auch der sportliche Wettkampf wichtig. 6 Einzel und 3 Doppel standen auf dem Programm. Wenn auch immer wieder betont wurde, dass die Ergebnisse nicht so wichtig sind, so war doch in allen Begegnungen der sportliche Ehrgeiz erkennbar. Der TCL war zwar vom Altersdurchschnitt etwas älter, dafür aber sportlich erfolgreicher. Es waren durchweg knappe Ergebnisse, aber letztlich hatte der TCL doch mit 8:1 die Nase vorn. Bestens bewirtet mit Kaffee und Kuchen und Getränken der bekannten Mosterei Möhl aus Arbon war der Tennistag rundum erfolgreich, aber noch längst nicht beendet. Zum Abendessen hatten die Gastgeber mangels bewirtetem Vereinsheim ins nahegelegene Restaurant des Strandbades eingeladen. Herrlich direkt am See genoss man neben der Aussicht direkt auf Langenargen ein traditionelles Schweizer Käsefondue. Auch der Williams Christ aus Langenargen kam zum Einsatz. Nach den freundlichen Willkommensworten des Präsidenten des TC Arbon, der den TCL-Spielern als Geschenk einen Arboner Bildband überreichte, bedankte sich Klaus Kloth sehr herzlich für einen wunderbaren Tennistag mit neuen Freunden und die überwältigende Gastfreundschaft. Die Arboner nahmen die Einladung für 2012 nach Langenargen freudig an. Es war spät, als man wieder daheim war. Manfred Madeyski übernachtete sicherheits halber auf seinem Boot in Arbon. *kk/Foto: pr*

weiteren Punktverlust mehr erlauben, um nicht frühzeitig im Niemandsland der Tabelle zu verschwinden. Die beiden zweiten Mannschaften des FVL und des SVW stehen sich schon am Dienstag ab 18:30 Uhr gegenüber. gbr

TV02

Mädchenturngruppe für 10-13-Jährige

Das Training der Mädchenturngruppe beginnt unter neuer Leitung nach den Sommerferien wie gewohnt freitags von 19-20 Uhr in der kleinen Halle. Das neue Team, bestehend aus Alicia Buck, Elena Heine, Rebecca Schwarz und Johanna Weber, freut sich über neue Teilnehmerinnen, die zum einen für die Anforderungen des Schulsports, oder aber auch für Wettkämpfe trainieren wollen. Wer Lust hat, kommt einfach mal am 16. September dazu und macht mit. Nähere Infos bei Rebecca Schwarz (Tel. 49631) oder Sandra Sobeck (Tel. 912919).

TV02 Mittwochsturner/Innen

Beginn unserer Sportstunden erst wieder am 21. September um 19:45 Uhr.

Tainingszeiten Leichtathletik

Wir möchten heute schon ankündigen, dass sich die Trainingszeiten für Leichtathletik Kinder und Jugendliche ab Montag, 19. September wie folgt ändern werden:

Jahrgang 2002 und älter trainiert mittwochs von 17:45-19 Uhr.

Jahrgang 2003 und jünger trainiert montags von 17:15- 18:30 Uhr.

Das **erste Training nach den Ferien** am 12. September findet noch zu den gewohnten Zeiten statt.

Eisstockschießen

ESC erreicht Rang 4 in Schwangau

Zur Zeit geht richtig was beim ESC. Mit Rang 4 beim Turnier des EC Schwangau gelang dem ESC Langenargen wieder eine gute Platzierung.

Lothar Frick, Micki Fuchs, Ewald Göppinger und Christian Strodel traten auf den Sommerbahnen des EC Schwangau ganz in der Nähe von Schloss Neuschwanstein zu einem feinen 11er Turnier an und waren am Ende selbst überrascht, dass sie in einem starken Teilnehmerfeld ganze 7 Spiele gewonnen hatten und nur ganz knapp sogar Rang 2 verfehlten. Mit 14:6 Punkten war aber Rang 4 am Ende bombensicher hinter den bayerischen Turniersiegern aus Untermeitingen, Stötten und Osterreinen. bm

Langenargener Jung-Stockschützen schießen sich in die TOP10 Deutschlands

Im bayerischen Kühbach bei Augsburg fanden am Wochenende die Deutschen Meisterschaften der Jugend und Junioren auf Sommerbahnen statt. Mit Marius Kindermann, Florian Morandell, Marc Schraff und Raffael Tomasi konnten sich im Juli gleich 4 Stockschützen aus Langenargen über die Qualifikationskämpfe der Region Südwest (Baden-Württemberg, Rheinland Pfalz) für die DM in Kühbach qualifizieren.

Den Anfang machten am Samstag früh Florian Morandell und Marc Schraff mit einem hervorragenden Ergebnis beim Einzelzielschießen-Wettbewerb der U19. Während Marc Schraff bereits mit einem guten 9. Rang den Sprung in die deutsche TOP 10 gelang, setzte Florian Morandell noch eins drauf und schaffte mit seinen 232 Punkten einen famosen 6. Platz und erstmalig sogar den Sprung in die abendlichen Finaldurchgänge der 6 besten Stockschützen Deutschlands. Getragen von diesem guten Zwischenergebnis spielte Morandell dann auch noch eine prima Partie im anschließenden Mannschaftswettbewerb der U23. Hier spielte er zusammen mit Raffael Tomasi und den Stuttgartern Lambert und Wanke im Auswahlteam der Region Südwest, welches den bayerischen Spitzenteams zwischendurch mächtig einheizte. Am Ende verpasste die U23 einen Medaillenrang um einen Punkt ganz knapp und landete auf dem undankbaren, aber dennoch tollen 4. Rang.

Direkt nach dem U23 Turnier musste Florian Morandell dann noch zu den U19 Finaldurchgängen im Einzel antreten und hatte die Chance sich noch weiter nach vorne zu arbeiten. Aber nach dem überanstrengenden Wettkampftag mit Einzel und Mannschaft war dann doch die Luft etwas raus und die 208 Punkte reichten nicht für eine Resultatsverbesserung.

Am Sonntag musste dann auch Marc Schraff im Mannschaftswettbewerb der U19 noch einmal ran. Mit seinem Vereinkollegen Marius Kindermann und Spielern aus Stuttgart, Freiburg und Eiswiese startete auch hier das Auswahlteam der Region Südwest verheißungsvoll mit einem Sieg ins Turnier. Doch danach lief leider gar nichts mehr zusammen und mit nur einem Sieg blieb am Ende nur der 8. Rang und letzte Rang.

Es war dennoch wieder eine tolle Sache für die Jungschützen vom ESC Langenargen mit all den Erfahrungen und Eindrücken einer Deutschen Meisterschaft die man dann doch mitnimmt und noch lange und oft genug zu Hause davon erzählen wird. bm

Tipps und Tricks

Der Umwelttipp

Blühenden Efeu jetzt nicht beschneiden

Aus ökologischer Sicht ist Efeu wertvoll, da er sowohl als Lebensraum für Vögel, Insekten und Kleinstlebewesen als auch als Nahrungsquelle und dient. Als Brutvögel im Efeu sind zehn Vogelarten nachgewiesen: Amsel, Eichelhäher, Gartenbaumläufer, Mönchsgrasmücke, Ringeltaube, Schwanzmeise, Singdrossel, Sommergoldhähnchen, Zaunkönig und Zilpzalp.

Die Kletterpflanze Efeu blüht erst, wenn sonst nur noch wenige Nahrungsquellen zur Verfügung stehen. Meist blüht er ab Ende August und dann bis in den November oder sogar Dezember. Die gelbgrünen Blüten bieten Nahrung für Ameisen, Fliegen, Schwebfliegen aller Art, Wespen, Bienen, Falter und Schmetterlinge. Mangels Blattläusen ernähren sich dann selbst Marienkäfer von dem energiereichen Blütennektar. Aber auch nach dem Verblühen ist der Efeu eine wichtige Nahrungsquelle. Vor allem von Staren, Amseln und anderen Drosseln werden die im Winter blauschwarz heranreifenden Früchte gerne gefressen. Auch im Frühjahr sind die Efeu-Beeren mit die ersten Nahrungsquellen für zurückkehrende Singvögel aus den afrikanischen Winterquartieren. Da für manche Insekten der Efeu-Nektar das „letzte Gnadenbrot" ist, sollte der blühende Efeu nicht beschnitten werden.

Dachbodendämmung ab Jahresende Pflicht

Ab dem 31. Dezember 2011 schreibt die Energieeinsparverordnung eine Dämmung der obersten Geschossdecken verpflichtend vor. Ausgenommen sind lediglich Ein- und Zwei-Familienhäuser, die die Eigentümer bereits vor dem 1. Februar 2002 selbst bewohnt haben. Richtig verlegt, steigert die Dämmung aber nicht nur die Energieeffizienz, sondern senkt auch die Heizkosten – und spart so bares Geld.

„Eine 20 Zentimeter dicke Dämmschicht auf einem 50 Quadratmeter großen Dachboden eines typischen Altbaus spart rund 175 Euro im Jahr ein", erklärt Kerstin Thomson, Energieexpertin der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg. Und: Mit steigenden Energiepreisen erhöht sich das Einsparpotenzial nochmals. Bei einer angenommenen Preissteigerung von jährlich sechs Prozent können so im Laufe von 20 Jahren bis zu 8.000 Euro zusammenkommen. „Kaum eine Sanierungsmaßnahme rechnet sich besser und leistet dabei einen so großen Beitrag zum Klimaschutz", betont Thomson.

Der in der Energieeinsparverordnung geforderte Wärmedämmwert, auch U-Wert genannt, kann bereits mit dem Verlegen einer 16 Zentimeter starken Dämmschicht auf der Geschossdecke erreicht werden. Wer eine dickere Dämmschicht anbringt, kann zusätzlich Fördergelder von der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) erhalten – dabei kann auch eine schon vorhandene Dämmung angerechnet werden. Voraussetzung für die Förderfähigkeit ist die Ausführung der Maßnahme durch eine Fachfirma sowie die Bestätigung der verbauten Dämmstoffstärken und der angemessenen Durchführung durch einen Sachverständigen.

Bei Fragen zur Durchführbarkeit einer Dachgeschossdämmung in den eigenen vier Wänden hilft die Energieberatung der Verbraucherzentrale: online, telefonisch oder mit einem persönlichen Beratungs-

gespräch. Mehr Informationen gibt es auf www.verbraucherzentrale-energieberatung.de oder unter 0180-5-505 999 (0,14 €/ Min. aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunkpreis maximal 0,42 Euro/Min.)

Verband Katholisches Landvolk lädt ein: Exkursion zur Zukunftsakademie

Der Verband Katholisches Landvolk lädt von Dienstag, 27. September, bis Donnerstag, 29. September, alle Interessierten zu einer Exkursion in die SPES-Zukunftsakademie ins oberösterreichische Schlierbach ein. SPES ist das lateinische Wort für Hoffnung und bedeutet: „Studiengesellschaft für Projekte zur Erneuerung der Strukturen". Unter dem Motto: „Das undenkbare denkbar machen", haben die Initiatoren in Schlierbach Zukunftsfragen von Dörfern und Kommunen mit Bürgern und Bürgerinnen diskutiert und die Ergebnisse konkret in die Praxis umgesetzt. So entstanden und entstehen erfolgreiche Projekte und Initiativen beispielsweise zu den Themen: Alt werden in vertrauter Umgebung, Nahversorgung oder Führungssysteme in Betrieben. Bei dieser Exkursion sollen nicht nur Ideen ausgetauscht werden, sondern anhand von Praxisbeispielen deren Umsetzung ganz konkret kennen gelernt werden. Die Exkursion richtet sich vor allem an Verantwortliche in Dörfern und Kommunen, die daran interessiert sind, wie durch innovative Projekte ein lebens- und liebenswertes Umfeld geschaffen werden kann. Information und Anmeldung: Verband Katholisches Landvolk, Jahnstraße 30, 70597 Stuttgart. Tel.: 0711 9791-118 oder vkl@landvolk.de.

Freizeit, Bildung und Kultur: Das neue Programmheft ist da!

Das neue Halbjahresprogramm der Offenen Hilfen ist wieder zu haben. Es gibt eine bunte Palette an Freizeit- und Bildungsangeboten speziell für Menschen mit einem Handicap, welche von Ehrenamtlichen und Fachkräften begleitet werden. Im aktuellen Halbjahresprogramm werden alle Aktivitäten von September 2011 bis Januar 2012 vorgestellt. Dieses Jahr im Programm: Tagesausflüge (zum Beispiel zum Weihnachtsmarkt nach Ulm), Besichtigungen, Besuch bei der Polizeiwache, afrikanisches Trommeln, Kegeln, Outdoortag mit Klettern und Abseilen und vieles mehr. Besonders möchten wir auf unser Projekt „Kunst der Integration" in Zusammenarbeit mit der Zeppelin University und auf unseren Skikurs im Bregenzer Wald hinweisen. Die Programmhefte und weitere Informationen erhalten Sie bei: Ambulante Dienste: Nils Pasternak, Tel. 07542 951044, E-Mail: offenehilfenbodenseekreis@st.gallus-hilfe

Staatlich anerkannte/-r Sozialwirt/-in – berufsbegleitende Ausbildung

am Kolping-Bildungszentrum Ravensburg. Am 30. September beginnt an der Fachschule für Sozialwirte Ravensburg ein neuer Jahrgang der Ausbildung zum/ zur „staatlich anerkannten Sozialwirt/-in". Die berufsbegleitende 3-jährige Ausbildung dient der Qualifizierung von Fachkräften des sozialen, pflegerischen und pädagogischen Berufsfeldes, die sich beruflich neu orientieren und Führungsaufgaben übernehmen wollen. Sie orientiert sich an den Erfordernissen des Sozial- und Gesundheitswesens, das in den vergangenen Jahrzehnten einen tiefgreifenden Wandel erfahren hat.

In Kliniken, Gesundheits- und Reha-Einrichtungen, Altenheimen, Wohn- und Pflegeeinrichtungen, bei Verbänden, Versicherungsträgern und Krankenkassen gewinnen unter dem Gesichtspunkt der Zukunftssicherung ökonomische Themen zunehmend an Bedeutung. Dies erfordert von Mitarbeiter/-innen, insbesondere solcher in Leitungsfunktionen, ein fundiertes betriebswirtschaftliches Wissen. Praxisnah verknüpfen erfahrene Dozenten/-innen Kenntnisse in den Bereichen Personalmanagement mit Organisationslehre, Betriebs- und Volkswirtschaftslehre, Rechnungswesen, Marketing sowie Sozial- und Arbeitsrecht mit dem fachlichen Know-how der Primärausbildung. Geeignet ist die Ausbildung besonders auch für diejenigen, die in den genannten Berufsbranchen eine Existenzgründung anstreben.

Die Ausbildung umfasst 900 Unterrichtseinheiten. Der Unterricht findet 14-täglich freitags von 16 bis 21 Uhr und samstags von 8:30 bis 15:30 Uhr statt. Die unterrichtsfreie Zeit orientiert sich in der Regel an den Schulferien. Nach dem Aufstiegsförderungsgesetz („Meister-BAföG") ist diese Ausbildung förderfähig. Informationen: 07 51/56 01 59-20; www.kolping-bildungswerk.de. E-Mail: sekretariat.rv@kolping-bildungswerk.de.

Business Marktplatz

Tischmesse findet als neuer Business Marktplatz am 13. Oktober im Überlinger Kursaal statt. Jeder Unternehmer fängt meist klein an, bald merkt er, dass er nicht alles alleine schaffen kann. Ein Unternehmen braucht eine Homepage, einen Steuerberater und andere Unternehmen, die ihm beratend zur Seite stehen. Der „Business Marktplatz Bodensee – Die Tischmesse von Unternehmen für Unternehmen" bietet jungen und schon lange am Markt tätigen Unternehmen die Möglichkeit, regionale Partner zu finden. Für das Publikum ist die Tischmesse zwischen 14 und 19 Uhr frei zugänglich. Neben ausstellenden Unternehmen und Unternehmern der Region dürfen die Besucher des Marktplatzes auch an den kostenlosen Expertenvorträgen teilnehmen. Weitere Informationen zum Business Marktplatz Bodensee erhalten Sie persönlich bei der Wirtschaftsförderung Bodenseekreis (WFB) unter Tel. 07551 9471937.

Wunschkonzert zum Ende der Demenzkampagne

Mit einem Wunschkonzert, verbunden mit einem Tanztee, endet die Veranstaltungsreihe der Demenzkampagne Friedrichshafen am Montag, 12. September. Im Pavillon am See in Friedrichshafen spielt von 15 bis 17 Uhr die Gruppe „Seeharmonie". Die Gäste können sich aus dem umfangreichen Repertoire der Formation aus den Bereichen Klassik und Volkslieder das Programm selbst zusammenstellen. Fritz Felder, Gertrud Fissl, Werner Frey und Hermann Geiger spielen Mundharmonika, Gitarre und Trompete, dazu darf getanzt werden. Bürgermeister Peter Hauswald wird ein Grußwort sprechen. Mit dem Wunschkonzert endet bei Kaffee und Kuchen die Veranstaltungsreihe der Demenzkampagne. Im Netzwerk Demenzkampagne, das mit Mitteln der Robert-Bosch-Stiftung gefördert wird, sind sieben Partner aus dem Bereich Altenhilfe organisiert. – Eintritt frei –

Mit Probepackung zum untergeschobenen Abo

Mit der Zustellung einer Probepackung schieben die Medivatis GmbH, Medi-Pharm und Hirschberger NaturRat derzeit Verträge über die monatliche Zusendung angeblich gesundheitsfördernder Nahrungsergänzungsmittel (z.B. Ginkgo-Präparate) unter. Dabei werden gezielt Senioren angerufen.

Die Unternehmen gehen ausgeklügelt vor. Die Verbraucher werden ohne Einwilligung angerufen. Das Gespräch beginnt getarnt als Informationsgespräch oder als Umfrage zum Arzneimittelkauf. Ziele des Gesprächs sind aber, dass Verbraucher eine Monatspackung zum Probierpreis bestellen oder sich diese als Dankeschön zuschicken lassen. Mit Erhalt der Probepackung schieben die Unternehmen dann einen Abonnementvertrag unter, wenn ihnen innerhalb von 14 Tagen kein Widerruf zugeht. „Durch bloßes Schweigen kommt aber in diesem Fall gar kein Vertrag zustande", prangert Sabine Partheymüller von der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg das Verhalten der Unternehmen an. Durch einen solchen Abovertrag sollen Forderungen in Höhe von bis zu 338,75 Euro entstehen.

Als Unternehmensadresse sind entweder nur eine Postfachfachadresse angegeben oder gar zwei unterschiedliche Adressen. Egal bei welcher der Adressen widerrufen wird, meist behaupten die Unternehmen, der Widerruf sei an die falsche Adresse gesandt worden. „So wird auch noch versucht, das Widerrufsrecht nicht zu gewähren," macht Partheymüller deutlich. Begleichen die Verbraucher die untergeschobene Rechnung nicht, drohen die Unternehmen mit der Einschaltung von Inkasso-Fimen und ‚erheblichen Gebühren'. Zudem werden die Telefongespräche aufgezeichnet, um zusätzlich Druck aufzubauen.